

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Familie und Jugend
betreffend Planstellen

Die Personalkosten der Bundesministerien und nachgeordneten Dienststellen, stellen einen großen Anteil der Ausgaben des Bundes. So gilt es, nach Null-Lohnrunden, Aufnahmestopps und Nicht-Nachbesetzung von Pensionsabgängen, die jüngste Entwicklung der Planstellen erneut zu hinterfragen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Familie und Jugend folgende

Anfrage

1. Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts, bzw. nachgeordneter Dienststellen, wurden seit 1.1.2013 pensioniert? (aufgegliedert auf Datum, Plan- und Dienststellen)
2. Wie viele dieser durch Pensionierung frei gewordenen Planstellen wurden seit 1.1.2013 nachbesetzt? (aufgegliedert auf Datum, Plan- und Dienststellen)
3. Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts, bzw. nachgeordneter Dienststellen, werden voraussichtlich bis 1.1.2017 pensioniert werden? (aufgegliedert auf Datum, Plan- und Dienststellen)
4. Wie viele dieser durch Pensionierung frei werdenden Planstellen sollen nachbesetzt werden? (aufgegliedert auf Datum, Plan- und Dienststellen)
5. Wie viele Planstellen wurden seit 1.1.2013 in Ihrem Ressort, bzw. nachgeordneten Dienststellen, neu geschaffen, bzw. zugeteilt? (aufgegliedert auf Datum, Plan- und Dienststellen)
6. Wie viele Planstellen sollen bis 1.1.2017 in Ihrem Ressort, bzw. nachgeordneten Dienststellen, neu geschaffen, bzw. zugeteilt werden? (aufgegliedert auf Datum, Plan- und Dienststellen)
7. Wie viele Planstellen wurden seit 1.1.2013 in Ihrem Ressort, bzw. nachgeordneten Dienststellen, gestrichen? (aufgegliedert auf Datum, Plan- und Dienststellen)
8. Wie viele Planstellen sollen bis 1.1.2017 in Ihrem Ressort, bzw. nachgeordneten Dienststellen, gestrichen werden? (aufgegliedert auf Datum, Plan- und Dienststellen)